



Keynote: „Digital ist egal. Mensch bleibt Mensch – Führung entscheidet“

- Was macht die erfolgreiche Führungskraft im digitalen Zeitalter aus?
- Wie tickt der Mensch und durch was fühlt er sich bestätigt?
- Was sind die Hauptelemente erfolgreicher Führung im digitalen Zeitalter?



Barbara Liebermeister leitet das Institut für Führungskultur im digitalen Zeitalter (IFIDZ), Frankfurt, das Unternehmen dabei unterstützt, ihren Mitarbeitern die Kompetenzen zu vermitteln, die sie im digitalen Zeitalter brauchen (www.ifidz.de). Bevor die Wirtschaftswissenschaftlerin die Leitung des Instituts für Führungskultur im digitalen Zeitalter übernahm, war sie im Marketing internationaler Unternehmen tätig (u.a. Christian Dior, L'OREAL), anschließend für die Finanzindustrie.

Ihre Schwerpunktthemen sind die Führungskraft als Marke, der Aufbau von Netzwerken und Führung im digitalen Zeitalter.

Frau Liebermeister ist zudem Autorin. Im März erscheint im Gabal-Verlag ihr neues Buch „Digital ist egal: Mensch bleibt Mensch – Führung entscheidet“.

Forum 1: „Emotionen, Konflikte und Transparenz: Zentrale Herausforderungen im digitalen Wandel meistern“

Die Digitalisierung der Arbeit bringt viele neue Möglichkeiten für Wertschöpfung und Kreativität, aber birgt auch Risiken für eine produktive Zusammenarbeit am Arbeitsplatz. Wie wird sich die Dynamik des Miteinanders in der digitalen Arbeitswelt ändern und welche neuen Herausforderungen ergeben sich daraus? Das Forum gibt einen Überblick zu drei wichtigen Problembereichen und stellt Strategien oder Ansätze zur Diskussion, wie man mit diesen Herausforderungen umgehen kann. Damit Sie schon jetzt persönlich – als Führungskraft, Mitarbeiter oder Personaler – wichtige Kompetenzen und Fähigkeiten stärken können, die das Arbeitsleben im digitalen Wandel erfolgreich machen können.



Dr. Michaela Dabringhausen ist geschäftsführende Gesellschafterin der HC Alignment Consulting GmbH, studierte an der Johannes Gutenberg-Universität (Mainz) und der University of Chicago (USA), ist Wirtschaftsmediatorin (IHK) und Lehrbeauftragte für Mediation (Konfliktgespräche) an der Hochschule Aschaffenburg. Sie war neun Jahre für die internationale Personalberatung ISR London (heute Teil von Willis Towers Watson) in leitenden Positionen europaweit tätig. Seit zehn Jahren führt sie das von ihr gegründete Beratungsunternehmen. Ihre Expertise sind die Analyse und Weiterentwicklung von Führungs- und Firmenkulturen zur Erreichung von Firmenzielen, Führen mit Feedback und Dialog sowie Konfliktbewältigung in nationalen und internationalen Unternehmen.

Forum 2: „Von ´9 to 5´ zu ´Wünsch Dir was´? – Chancen und Grenzen mitarbeiterorientierter Arbeitszeitgestaltung“

Flexible Arbeitszeiten gehören für viele Beschäftigte zu den zentralen Kriterien eines guten Arbeitgebers. Die Gründe dafür sind vielfältig: Eine zunehmend flexiblere Gesellschaft, die steigende Bedeutung von Freizeitaktivitäten, aber auch die Aufgabe, Beruf und Kinder oder pflegebedürftige Verwandte „unter einen Hut“ zu bekommen.

Für Arbeitgeber liegen darin neben Chancen auch echte Herausforderungen: Wie kann trotzdem sichergestellt werden, dass Kunden zuverlässig bedient und Aufträge fristgerecht fertiggestellt werden können? Wie können Lösungen entwickelt werden, die für alle fair und gewinnbringend sind? Ein Forum mit Input und Austausch zu Ihren Erfahrungen, Lösungen und Fragen.



Simone Back hat Ökotrophologie und Total Quality Management studiert. Nach 10 Jahren im Projektmanagement verschiedener Organisationen und Konzerne konzentriert sie sich seit 2003 beim RKW Hessen auf Projekte, Trainings und Beratung im Themenfeld Fachkräftesicherung. Seit 2010 liegt einer der Schwerpunkte auf dem Themenfeld kluger Arbeitszeitgestaltung in kleinen und mittleren Unternehmen, ergänzt durch innerbetriebliche Projekte, die die Arbeitgeber-Attraktivität gerade kleinerer Unternehmen stärken.